

Grundschule – Saarmund

Verlässliche Halbtagschule mit
integrierter Kindertagesbetreuung
Bergstr. 24, 14558 Nuthetal



Lüftungskonzept GS Saarmund

1. Allgemeine Aussagen

Wie schnell und stark sich ein Virus innerhalb eines geschlossenen Raumes ausbreiten kann, ist wesentlich vom Luftaustausch abhängig. Frische und saubere Außenluft wird mit belasteter Raumluft ausgetauscht. Dadurch wird die Virenzahl in der Raumluft reduziert, die Viren werden „abgelüftet“. Eine gute Lüftungssituation verringert somit die Zahl erregerehaltiger feinsten Tröpfchen in der Luft und senkt damit das Ansteckungsrisiko in Räumen, in denen sich Erkrankte aufhalten (das gilt übrigens für alle Krankheitserreger, nicht nur für das neue Coronavirus SARS-CoV-2).

Der allgemeine Ratschlag lautet, so viel Außenluft wie vernünftigerweise möglich in Räume einzuleiten. Dieser Luftaustausch kann entweder durch natürliche Lüftung (Fenster und Türen) oder durch mechanische Lüftungssysteme (Raumluftechnische Anlagen – RLT-Anlagen) erfolgen. RLT-Anlagen werden vor allem dort verwendet, wo natürliche Lüftung nicht möglich ist, bzw. nicht effektiv wäre.

Weiter ist die relative Luftfeuchtigkeit in Bezug auf die Ausbreitung des Virus von Bedeutung. Einerseits bestimmt die Luftfeuchtigkeit Größe und Gewicht der Tröpfchen und damit deren Reichweite und Schwebedauer in der Raumluft, andererseits sind wir Menschen bei geringer Luftfeuchtigkeit anfälliger für Infektionen, weil die Schleimhäute leichter austrocknen. Es ist jedoch anzumerken, dass in den nächsten Monaten – meteorologisch bedingt in allen europäischen Klimazonen – ohne zusätzliche Befeuchtung eine Raumlufffeuchtigkeit von mehr als 30 % gegeben ist, d. h. auf die Luftfeuchtigkeit ist vermehrt erst in der kühlen Jahreszeit (Spätherbst, Winter) Bedacht zu nehmen.

Die natürliche Lüftung erfolgt vorrangig über das Öffnen der Fenster. Am effektivsten ist hier die Querlüftung von Innenräumen. Bei den meisten Fenstern gibt es dazu zwei Möglichkeiten – einerseits die Kippstellung, andererseits das Fenster ganz zu öffnen. Am besten wirkt natürlich die Öffnung des gesamten Fensters, denn damit wird der Raum mit Frischluft bzw. Außenluft optimal versorgt und es kommt zu einer Reduktion der Virenzahl in der Luft.

Auf die Regelmäßigkeit kommt es an: Beispielsweise ist es empfehlenswert, vor Besprechungen bzw. vor dem Aufenthalt die Räumlichkeiten ordentlich durchzulüften, **während** des Aufenthaltes auf die Lüftung nicht zu vergessen, **und auch nach Beendigung** des Aufenthaltes durchzulüften.

2. Anwendung für die Grundschule Saarmund

→ Gültigkeit ab 01.10.2020 bis auf Widerruf

→ 1. Lüftung erfolgt täglich morgens ab 6.00 Uhr (**Stoßlüftung**)
verantwortlich: Hausmeister

→ mit Beginn des Unterrichts ist in jedem Unterrichtsraum alle 30 – 40min für 5 - 10min eine **Stoß- bzw. Querlüftung** durchzuführen, verantwortlich: Fachlehrer

→ während der Hofpausen ist komplett zu lüften

→ nach der letzten Unterrichtsstunde ist ebenfalls jeder Unterrichtsraum zu belüften (**Stoß- bzw. Querlüftung**), verantwortlich: Fachlehrer

→ jeder Schüler bringt ab 01.10.2020 eine Strick-/ Sweatjacke o.ä. mit, diese Bekleidung verbleibt im Klassenraum (Stuhllehne) und wird am Ende der Woche zum Wechseln mitgegeben

→ **Lüftungszeiten (ca.):** 8.40 Uhr; 9.10 Uhr;
9.40 Uhr – 10.05 Uhr; 10.40 Uhr; 11.10 Uhr; 11.35 Uhr –
12.10 Uhr; 12.40 Uhr; 13.10 Uhr; 13.40 Uhr